

der SED und dem vom Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, erstatteten Bericht des Zentralkomitees an den XI. Parteitag mit der Strategie und Taktik der SED für die konsequente Fortsetzung ihres Kurses zum Wohle des Volkes, zur Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens zu rüsten«. Im Parteilehrjahr 1986/87 wurden auf der Grundlage 9 einheitlicher Themen der Bericht des ZK und die Direktive des XI. Parteitages zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1986 bis 1990 studiert. Ab Herbst 1987 wird das Parteilehrjahr in folgenden thematisch unterschiedlichen Studienformen fortgesetzt: a) die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten (jährlicher Zyklus); b) Seminare: zur Strategie und Taktik der SED bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR, zur politischen Ökonomie des Sozialismus und der ökonomischen Strategie der SED, zur Entstehung und Entwicklung der DDR unter Führung der SED, zur internationalen Entwicklung und zu aktuellen Aufgaben des Kampfes für die Sicherung des Friedens, zur Leninischen Theorie über den Imperialismus, zur Geschichte und Politik der KPdSU, zum Studium ausgewählter Werke von Marx, Engels und Lenin und ihrer aktuellen Bedeutung (jeweils zweijährige Zyklen); c) Studienkurse: zu weltanschaulichen Fragen des Kampfes um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt im Sozialismus, zur schöpferischen Anwendung der marxistisch-leninistischen Philosophie in der Politik der SED (zweijährige Zyklen); d) Vorträge und Seminare für leitende Kader zu Grundfragen der Strategie und Taktik der Partei im Kampf für die weitere Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens (jährlicher Zyklus). *Bildungsstätten*

sind Einrichtungen der Bezirks- und Kreisleitungen der SED sowie der Leitungen der Parteiorganisationen von Betrieben. Ihr Hauptanliegen besteht in der thematischen Anleitung und in der Hilfe bei der ständigen Vervollkommnung der marxistisch-leninistischen Kenntnisse und der pädagogisch-methodischen Fähigkeiten der Propagandisten des Parteilehrjahres und des —» *Studienjahres der FDJ* sowie in der Unterstützung bei der marxistisch-leninistischen und pädagogisch-methodischen Qualifizierung der in der politischen Massenarbeit tätigen Propagandisten, Referenten und Agitatoren.

Parteisekretär: gewählter Funktionär an der Spitze der Leitung einer —> *Grundorganisation der SED*. 95% der P. sind ehrenamtlich tätig-

Parteitag der SED: höchstes Organ der Partei, das gemäß den Prinzipien des —> *demokratischen Zentralismus* regelmäßig Zusammentritt. Die P. legen die Generallinie und die Taktik der SED fest; sie beraten und beschließen die Grundsätze der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und der Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus, über die Entwicklung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, die Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse, die sozialen und politischen Beziehungen, die Wissenschaft und das Bildungswesen, die sozialistische Ideologie und Kultur, die Gesamtheit der Arbeits- und Lebensbedingungen, die Landesverteidigung, über die politische Leitung der gesellschaftlichen Prozesse durch die Parteiorganisationen. Weil die P. die wichtigsten Fragen der Innen- und Außenpolitik zur Stärkung der Positionen des Friedens und des Sozialismus kom-